Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **104 (2006)**

Heft 11

PDF erstellt am: **14.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

thedralen und den Kapitellen romanischer Kirchen begegnen uns noch heute die verbliebenen Andenken an den Venus-Kult der Bronzezeit und möglicherweise auch des Megalithikums.
Allgegenwärtig ist uns der Venus-Kalender zur Olympiade, er bestimmt ihre Termine. Gehen wir davon aus, dass die gegenwärtigen olympischen Spiele zu Ehren der uranischen Gottheiten zur oberen Konjunktion abgehalten wurden und dass gleichzeitig Vollmond war, dann finden die nächsten Spiele für die chthonischen Götter in der unteren Konjunktion der Venus nach $2^1/_2$ Synoden in vier Jahren statt. Der Mond hat dann ebenfalls seine Konjunktion gewechselt und es herrscht Dunkelmond. Dies ist der kultische Hintergrund und die astronomische Realität des Venus-Kalenders zur Festlegung der Olympiade.

*Bibliographie:*


[1] Kocher Kurt: Der Diskos von Phaistos. HEKO Verlag 1987.

[2] Menghin Wilfried: Der Berliner Goldhut und die goldenen Kalendarien. Acta Praehistorica et Archaeologica. 2000.

[3] Kerner Martin:
a. Das Zepter der Venus – Die Kalenderscheiben von Nebra und Falera. Helvetia archaeologica 34/2003, Nr. 134.
b. Die Kalenderscheibe von Nebra. Geomatik Schweiz 3/2005.
c. Das goldene Venus-Zepter von Bernstorf. 2003.
d. Keltische Münzen mit astronomischen Motiven. 2001. ISBN 3-9521817-4-9 (Eigenverlag Kirchdorf).
e. Keltische Münzen mit astronomischen Motiven – Die Goldstatere der Parisii als Venus-Kalender. 2003.

[4] Warm Hartmut: Die Signatur der Sphären. Keplerstern Verlag. 2001/2004.

[5] Pirchl Gerhard: Geheimnis Adernsterne. Folio Verlag. 2004.

[6] de la Tour Henri: Atlas de Monnaies Gauloises. 1994.

[7] Moosauer Manfred: Bernstorf – Die versunkene Stadt aus der Bronzezeit. 2000/2005.

[8] Brunner William: Hinweise auf urgeschichtliche astronomische Kenntnisse. Helvetia archaeologica 16/1985, Nr. 62.



Martin Kerner
Steg 81
CH-3116 Kirchdorf